

RS Dok 2002/3/20 4/8-BK/02

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.03.2002

Norm

AVG §13 Abs1

AVG §13 Abs2

HDG 1994 §35 Abs1

1. AVG § 13 heute
2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 13 heute
2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. HDG 1994 § 35 gültig von 01.10.1994 bis 23.12.2002 wiederverlautbart durch BGBl. I Nr. 167/2002

Rechtssatz

Aus dem Umstand, dass § 13 Abs. 1 AVG neben der Einbringungsart "mündlich" die Einbringungsart "telefonisch" ausdrücklich erwähnt, ist zu schließen, dass nach dem Konzept des AVG der Begriff der mündlichen Einbringung eines Antrages nicht auch telefonische Anbringen erfasst. Aus dem Umstand, dass Paragraph 13, Absatz eins, AVG neben der Einbringungsart "mündlich" die Einbringungsart "telefonisch" ausdrücklich erwähnt, ist zu schließen, dass nach dem Konzept des AVG der Begriff der mündlichen Einbringung eines Antrages nicht auch telefonische Anbringen erfasst.

Wenn nun § 35 Abs. 1 HDG die Einbringungsarten für Rechtsmittel in Abweichung vom § 13 Abs. 2 AVG erweitert, dabei aber ausdrücklich nur die mündliche Einbringung erwähnt, nicht auch die telefonische, dann ist davon auszugehen, dass dem § 35 HDG derselbe Begriff der mündlichen Einbringung wie dem § 13 Abs. 1 AVG zugrunde liegt, dass also darunter telefonische Anbringen nicht erfasst sind. Wenn nun Paragraph 35, Absatz eins, HDG die Einbringungsarten für Rechtsmittel in Abweichung vom Paragraph 13, Absatz 2, AVG erweitert, dabei aber ausdrücklich nur die mündliche Einbringung erwähnt, nicht auch die telefonische, dann ist davon auszugehen, dass dem Paragraph 35, HDG derselbe Begriff der mündlichen Einbringung wie dem Paragraph 13, Absatz eins, AVG zugrunde liegt, dass also darunter telefonische Anbringen nicht erfasst sind.

Ein telefonisches Rechtsmittel ist daher nach § 35 HDG nicht zulässig. Zurückweisung. Ein telefonisches Rechtsmittel ist daher nach Paragraph 35, HDG nicht zulässig. Zurückweisung.

Dokumentnummer

BEKRS_20020320_4_8_BK_02_01

Quelle: Disziplinarkommissionen, Disziplinaroberkommission, Berufungskommission Dok,
<https://www.ris.bka.gv.at/Dok>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at